



XI, 25.



LEGES
SCHOLÆ
MAGDÆBUR-
GENSIS.

Das ist /
Schulsatzungen / für die Ju-
gend zu Magdeburg.



Magdæburgi, Typis JOHANNIS FR. ANCI.

ANNO M. DC. XXV.

LIEG
SCHOL
MAGDAR

Schulbibliothek
Magdara

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

1, 24 1-2 / 1812



Si genuerit homo filium contumacem & rebellem, qui non audierit patris ac matris imperium, & coercitus obedire illis contemserit: tum apprehendent eum pater eius & mater eius, educentq; illum ad Seniores urbis suae & ad portam loci sui: Dicentq; senioribus urbis illius: Filius noster degeneratq; rebellis est, non obediens nostrae voci, epulo & potator est: Tum lapidabunt eum omnes homines urbis suae lapidibus & morietur. Atq; ita auferes malum è medio tui, uniuersusq; Israel audiat & pertimescat.

Wenn jemand einen eigenwilligen vnd ungehorsamen Sohn hat/der seines Vaters vnd Mutter Stimme nicht gehorchet/vnd wenn sie ihn züchtigen/nicht gehorchen wil: so sol ihn sein Vater vne Mutter greiffen vnd zu den Eltesten der Stadt fñhren/vnd zu dem Thor desselben Orts / vnd zu den Eltesten der Stadt sagen: Dieser vnd ser Sohn ist eigenwillig vnd ungehorsam / vnd gehorchet vnser Stimme nicht/vnd ist ein Schlemmer vnd Trunckenbold. So sollen ihn steinigen alle Leute derselbigen Stadt/das er sterbe / vnd solt also den Bösen von dir thun/das es ganz Israel höre vnd sich fürchte.



PRIMUS ORDO.

De Moribus & Officijs
Communibus.

I.



Ulla felix est Respub. sine
Legibus & disciplinâ: Ita
Scholastica gubernatio,
quæ teneram mentem
format, nisi Morum præ-
cepta & pœnarum ner-
vos habeat, dignitatem suam tueri non
potest.

II.

Primum omnium & in genere prohi-
bemus blasphemias, detestationes, di-
rarum imprecationes, Magiam, abusum
nominis divini, juramenta, mendacia,
furta, libidines, convitia, libellos fa-
mosos, injurias, confœderationes aut
conspirationes & quicquid communi
jure nefas esse pronunciatur.

Nonnun-

Die Erste Ordnung.
Wie sich die Knaben in ge-
mein verhalten sollen.

I.



Man kan kein gut Regi-
ment ohne Befese vnd
Zwang glüclselig gehal-
ten werden: Also auch das
Schul Regiment / darinn
die Jugendt vnterwiesen
wird / kan bey seinen Würden nicht bleiben
vnd erhalten werden / wo man nicht gewisse
Form vnd Befese hat / darnach der Knaben
Sitten informiret vnd gezogen werden.

II.

Demnach wir zur pflanzung warer Got-
tesfurcht / guter Künst vnd Sprachen / ne-
benst ehrlichen Sitten vnd Geberden bey des-
nen / so in dieser vnser Schul vns vbergeben /
zum allerersten vñ in gemein verbieten Got-
teslesterung / Fluchen / schwerē / Schwartz-
kunst / Lügen / Dieberey / Vnzucht / Schelt-
wort / Schmähbücher / Gewalt vnd Vn-
recht / heimliche Verbündnisse / Kottungen /
vnd was sonst auch in gemeinem Recht / als
Vnrecht verboten ist.

A iij

Vnd

III.

Nonnunquam commutationis, venditionis, donationis & similibus contractus ex levitate fiunt: Sed nos toti frequentiae hoc genere interdiciamus; adeo, ut ne satis fieri velimus, nec impunes ullos actores habituri simus.

IV.

Prohibemus simili ratione gladios, pugiones, fidas, globos plumbeos, provocationes ad dimicandum, seditiones, grassationes tam cum armis, quam cum Musicis instrumentis, spurca colloquia, symposia, publicas tabernas. Et quicquid Martium & Venereum magis est, quam Musicum.

V.

Piscationes, venationes, aucupationes & similia Scholasticis non conveniunt, & ab ijs exerceri non volumus.

VI.

Magna ad Albim licentia in natationibus & lotionibus esse solet: Sed qui Scholae vult gaudere privilegijs, prorsus ab ijs abstinendum esse sciat.

Aestivo

III.

Vnd weil die Jugend leichtfertig ist in
Leuten vnd heuten / Leuffen vnd verkeuffen /
Verschrecken vnd dergleichen Handel / so
wollen wir solchs mit ernst verboten haben /
vnd sol niemand anff die Bezahlung ge-
drungen werden / sollen auch die Kläger
nicht vngestraft bleiben.

IV.

Gleicher weise verbieten wir Schwer-
ter / Stoßdegen / tödtliche Bleykugeln /
Auffordern / meuterer / grassiren / es sey mit
Wehren oder mit Musical Instrumenten /
vnzüchtige Reden / Gastereyen / Sauffgela-
ge in öffentlichen Schencken / vnd was
Landsknechten vnd andern leichtfertigen
Gesinde besser anstehet / als Schülern.

V.

Jagen / Fischen vnd Vogelfangen ge-
höret Schülern nicht zu / vnd wir wollen /
daß sie sich des gänzlich enthalten.

VI.

Des Badens vnd Schwimmens in der
Elbe vnd andern Wassern / sollen sich die
gänzlich enthalten / die unsere Discipul sein
wollen.

A iiii

Die

VII.

Æstivo tempore usu præcocium fructuum pueris interdiciamus, præsertim in Scholâ.

IIIX.

Hyberno tempore jactu pilarum, quæ ex nive conficiuntur & cursitatione in areâ glaciali, propter insigne periculum, omnes abstinere volumus.

IX.

Choreis nuptialibus Scholasticos abesse jubemus, nisi invitati sint. Sic invitatis modestiam præcipimus, nec cuiquam impudici & scurriles in gyrum ductus debent esse liciti.

X.

Nulla Scholasticis cum ijs, qui à studijs alieni sunt, conversatio conceditur: ita nec cum ijs conversandum, qui propter malè merita ex ordine exclusi sunt.

Specia-

VII.

Die ersten vnd vnzeitigen Früchte sollen im Sommer in der Schulen vnd sonst zu essen verboten seyn.

IIIX.

Des Winters sollen sich unsere Zuhörer des Schnehen werffens vnd des schurrens oder schlickerns auff dem Eyse enthalten / vmb sonderlicher feyrligkeit willen.

IX.

Es sol keiner von vnsern Schülern ohne vorwissen vnd zulassung der Præceptoren zur Hochzeit gehen / deßgleichen auch nicht an den Tanz / er sey denn geladen. So aber jemandt dazu geladen wird / der sol züchtig tanzen / vnd das vnzüchtige vnd leichtfertige drehen nachlassen.

X.

Es sollen unsere Knaben mit andern Buben / so nicht in die Schule gehen / keine gemeinschafft haben / deßgleichen auch mit denen so vmb ihrer Büberen willen aus der Schulen verwiesen worden.

U v

Es



XI.

Speſtacula actionum tam privata-
rum, quam publicarum ſine conſenſu
præceptorum exhiberi nulla permitti-
mus: nec in eâ re illiteratorum ſibi con-
jungent auxilia.

XII.

Nihil Scholaſtici aut ignorante aut
improbante Rectore Typographis ex-
cudendum tradant.

XIII.

Qui autorum explicationem audiunt,
ſemper & omnibus locis, omni tempo-
re, Latinæ linguæ ſermonem ſonare de-
bêt. Nec quiſquam hinc ſe proripiat, ni-
ſi Rectori & Præceptoribus, Oratione
etiam publica, ſi profectus & vires fe-
rant, valedixerit.

XIV.

Vestitus nec militaris fit nec a-
greſtis, ſed ad honeſtorum civium
conſuetudinem & Scholæ gravitatem
accom-

XI.

Es sol keine Comœdia oder ander Spiel
 agiret werden / ohne vorwilligung vnd er-
 leubnuß der Præceptoren. Es sollen auch /
 die von vnsern Schülern nicht seyn / nicht
 dazu genommen wert en.

XII.

Es sol auch ohne wissen vnd willen des
 Rectoris oder sonsten der andern Præcep-
 torum nichts zu Drueten vbergeben werden.

XIII.

Welche die Autores, Terentium, Vir-
 gilium, Ciceronem, vnd dergleichen hö-
 ren / die sollen allezeit vnd an allen orten La-
 tein reden / auch keiner von hinnen ziehen /
 er habe denn zuvor dem Rectori vnd andern
 Collegis gebührlichen / auch mit einer Ora-
 tione publica, da er so weit kommen / ge-
 dancket.

XIV.

Weil auch in Kleidungen Zucht von
 nöthen ist / gebieten wir / daß sich ein jeder als
 so verhalte / daß ein vnterscheide zwischen ei-
 nen Schüler vnd andern gesehen werde.

Oppig: f



accommodatus, ut corpus & tegat &
ornet.

XV.

Gravissimas poenas sibi imminere no-
verint, qui spretis legibus suo nihil non
agunt arbitrio.

SECUNDUS ORDO.

De Religione erga Deum:
Seu, de Moribus in Tem-
plo.

I.

Certum est omnes homines ideò
conditos esse, ut extaret imago
Dei agnoscens & glorificans
Deum: Quo fit, ut pietatis exercitia ju-
ventuti necessaria sint.

II.

Principiò seriò mandamus, ut in tem-
plis cùm justum conveniendi pro con-
suetudine tempus est, universi & singuli
Scholastici sine tergiversatione compa-
reant: & quidem tempestivè sub ipsum
pulsus.

Bis

&
no-
non
:
idco
ago
cans
ia ju-
tem
con-
nguli
mpa-
ipsum
Bis

Uppige / leichtfertige Kleidung abgeschafft /
der Mantel nicht vnter oder auff der einen
Achsel gethan werde / sondern züchtig vnd
sütsam / wie sichs gebühret / in diesen vnd ana-
dern sich verhalte.

XV.

Schwerer vnd harten Straffen sol sich
derselbige gewißlich zuersehen haben / wel-
cher diese Geseze verachten / vnd seines ge-
fallens leben / vnd sich gebahren wird.

Die Ander Ordnung.

Wie sich die Knaben in der
Kirchen halten sollen.

I.

Nach dem der Mensch nach G. St.
tes Bildnuß geschaffen / dadurch
Gott erkandt vnd geehret würde / ist
hoch von nöthen / daß die Jugend in steter
vbung der furcht Gottes gehalten werde.

II.

Deßwegen wir anfenglich ernstlich befeh-
len / daß ein jeder zur gebührlichen Zeit / so
bald der Puls vnd das Geleute geendet / in
der Kirchen erscheine.

Man

III.

Bis verò in die festo conveniendum in templis. Primum quidem tempore matutino circiter septimam: deinde pomeridiano ad preces vespertinas.

IV.

Quilibet ædem suæ Paroeciæ, in quâ commoratur, accedere debet, ne Pastorem divinâ voce etiam sibi ordinatum contemnere videatur.

V.

Absentibus difficulter venia concedetur. Nec id aliâ ratione, quàm si gravissimam excusationis rationem prætere & probare possint. Nec in summis festivitibus peregrè proficisci concessum, nisi cum venia & indultu Rectoris. Quin, si prægnantes causæ nullæ fuerint, persistant omnes & Musicæ cultuiq; divino in templis vacent & intersint.

VI.

In templo cum canitur, præcinentem intueri, eumque & cæteros pueros, communi voce juvare decet. absq;

III.

Man kömmet aber zu zweyen mahlen
des Sontags in den Kirchen zusammen /
nemlich / anfangs frue vmb sieben Uhr /
vnd darnach zur Besperzeit nach Mittage.

IV.

Ein jeder sol sich zu seiner Pfarr / in wela
cher er sein Wesen hat / verfügen / damit er
nicht für einen Berechter seines ihm von
Gott fürgesetzte Predigers angesehen werde.

V.

Es sol keiner aus der Kirchen bleiben / es
wehren denn sehr wichtige Ursachen vor
handen / welche er in eigener Person oder mit
einen Zettel sol andeuten. Wenn die hohen
Festage herzu nahen / sol keiner zu seinen
Eltern verreisen ohne vorwissen des Re-
ctoris, vnd da nicht vberaußwichtige Ur-
sachen ihn dringen / da bleiben / vnd der
Musik vnd dem Gottesdienst beywohnen.

VI.

Wenn die Chorgesenge gehalten werden /
sol man fleißig dem Præceptor / so den
Chor regieret / im singen hülff vnd beystand
leisten /

absq; oculorum ad plebem deiectione
ac agitatione. Sed ne quis moderato-
rem aut prævertat initio, aut æquet in
fine cavendum est.

VII.

Cùm conciones habentur oculis &
mente in eum intentos esse omnes con-
venit, qui verbum Dei personat in Eccle-
siâ: notare item & reservare mente, quod
in vita profuturum videatur, & abstinere
facello sub concione, cum primis in
templo Johannitano.

VIII.

Cum sacra res peragitur, & hymni fa-
cri decantantur, verecundè decet adsta-
re, nudato capite, manibus pedibusq;
junctis, oculis benè compositis, & flexo,
cum res postulat, poplite.

IX.

In nomine JESU genu flectendum
est, ut Paulus hortatur. Idem faciendum,
cùm Gloria canitur, cùm fit mentio pre-
ciosi sanguinis CHRISTI.

Cum

nicht vnter das Volck gaffen/ vnd den Cano-
tozem allein singen lassen: Vnd wisse sich ein
jeglicher zu hüten/das er im anfangen vnd
enden dem Præceptori sein Ampt nicht be-
nehme.

VII.

In der Predigt sol man Augen vnd ges-
danken zu dem richten/ welcher das leben-
dige Wort der Gemeine fütret: mit
fleiß auffmercken vnd behalten was einē zur
erbawlichen Besserung dienen kan/ vnd der
Saeristen vnter der Predigt/ sonderlich in
der Johannis Kirchen zur Winters zeit sich
enthaltē.

VIII.

Wenn das Göttliche Ampt gehandelt
wird/ sol ein jeglicher das Heupt entblößen/
die Knie/da es sich gebühret/ beugen/ vnd
sonst in allen Geberden züchtig stehen vnd
zusehen/ auch vppige Kleidung vnd auff-
schlagung der Mantel sich enthalten.

IX.

So oft der Name Jesu gebraucht/
oder das Gloria gesungen/ oder des theu-
ren Bluts gedacht wird/ ist es billich das
man die Knie beuge.

S

Ehe

X.

Cum nondum sacræ rei vel cantio-
num facta sunt auspicia, vel organis ca-
nitur, orationi in vigilandum est aut
lectioni.

XI.

Sedes præceptorum sive adsint, sive
absint, nemo occupet, nisi certâ de cau-
sâ permillum fuerit.

XII.

Cum cantiones Scholasticæ inter-
quiescunt, concinente populo nonnul-
li lessum sibi capiunt, tanquam admo-
dum defatigati, quâ re tanquam incivi-
li Scholasticos omnes abstinere volu-
mus.

XIII.

In ingrediendo & exeundo strepitus
vitandi sunt & tumultus.

XIV.

In stando & sedendo modestiam re-
quirimus, ut quilibet suo loco consistat
& virtutis specimen exhibeat.

XV.

Circumcursitatio & confabulationes
mutuæ nulli debent esse licitæ.

Nemo

X.

Ehe man zu singen ansethet / so wol auch
vnter dem Orgelschlagen / wollen wir / daß
alle Schüler etwas lesen oder beten.

XI.

Es sol sich auch niemand an den Ort fin-
den lassen / da dem Præceptor gebüret zu
stehen / es were ihm denn aus vrsachen zuge-
lassen vnd erleubet.

XII.

Weil die Gemeine singet / verbieten wir /
daß niemand sich niedersetzens vnterliche os-
der gelüsten lasse.

XIII.

Im ein vnd außgehen soll man alles raus-
schens vnd tumultuierens sich enthalten.

XIV.

Im sitzen oder stehen sol Zucht vnd Era-
barkeit gehalten werden / vns sol sich ein jeg-
licher an seinen Ort finden lassen.

XV.

Schwachen vnd umblauffen wird allen
vnd jeden in gemein verboten.

B ij

Ein

XVI.

Nemo dormiat, ne durius excitetur.

XVII.

Nemo se subducatur sine veniâ, antequam omnia peracta fuerint.

XIIX.

Si quid obiter Præceptores admonuerint, pueros parere cum animi alacritate jubemus.

XIX.

Librorum profanorum lectione in templis interdiciamus. Ut verò quisq; aut Psalterium aut novum Testamentum aut Evangelia circumferat, præcipimus.

XX.

Cum exeundi tempus est, vitandi sunt impetuosus motus & quicquam hinc absq; nutu præceptorum fieri indecorum est.

XXI.

Summopere vetitum sit, ne quis scurriliter in res sacras loquatur.

Quo-

XVI.

Ein jeder hüte sich vor schlaffen/damie
ihm nicht begegne/daß er sich nicht vers
müte.

XVII.

Wir wollen auch / daß ehe alles vollend
et ist / keiner sich aus der Kirchen begeben.

XVIII.

Behre es auch / daß die Præceptores et
was vernahnen würden / soll sich ein jeder
dasselbige ohn alles beschwer annehmen.

XIX.

Es sollen auch alle Profan Bücher in
der Kirchen zu gebrauchen verboten seyn /
vnd ein jeder den Psalter / das Newe Testa
ment oder Evangelium bey sich haben.

XX.

Wenn es zeit ist aus der Kirchen zu ge
hen / wisse sich ein jeder vor Unordnung vnd
getümmel zu hüten.

XXI.

Insonderheit sey verboten / daß keiner
von Götlichen Dingen Unchristlich rede.

W. iii

Weil

XXII.

Quoniam autem & Christianæ vitæ inspectio requiritur, participationem de coenâ Domini negligi, prorsus non volumus: Sed eandem sæpius frequentari, præmissa delictorum, quibus Præceptorem offenderit, deprecatione.

XXIII.

In nuptialibus decantationibus omnes qui ex choro sunt, cum vocantur, ut & parochiales, obedire jubemus. In iisdem virtutis & modestiæ specimen lucere non minus quàm cæteris in locis necesse est. Nec impune feret, qui ante oculos honestorum civium & matronarum cum stultâ plebeculâ temere per viam vagabitur, aut ociosus stabit in turbâ spectator: Cùm in choro expectare pompæ nuptialis discessum debeat.

TERTIUS ORDO.

De Diligentia in officio Scholastico seu

De Moribus & Officijs in Schola.

Non

Weil denn auch von nöthen ist / daß ein
 Ehrlich Leben geföhret werde / wollen
 wir / daß die Schüler so dazu geschickt
 des Hochwürdigen Sacraments offte vnd
 vielmals gebrauchen / vnd ihren Prae-
 ceptoren zuvor sich stellen / vnd vmb ver-
 zeihung bitten der begangenen fehle.

Wenn Brautmessen zu bestellen seyn /
 sollen Bendes die vocirte Chori, so wol
 die eingepfarten sich bey zeite stellen / die Ge-
 sänge mit verrichten / vnd aller Vppigkeit
 so wol auff den Chor / als auff der Gassen
 sich enthalten.

Die Dritte Ordnung /
 Wie man sich in der Schu-
 len verhalten soll.

B. iiii.

Darein.

I.

NON est dubium Scholas pietatis, virtutis & sapientiæ esse officinas, quare præstandum est, ut omnia reverenter eo in loco fiant.

II.

Frequentaturus Scholam primum Rectorem audeat, petatque nomen suum inter discipulorum referri nomina. Promittat, stipulata manu pietatem, diligentiam in studijs, & modestiam in reliquâ vitâ. Ut vivat secundum Scholæ leges, aut poenæ se subijciat. Nec locum, nec hospitium occupet, aut mutet, sine Rectoris consensu.

III.

Quam primùm pulsus fieri cœperit, convocari se adolescentes judicabunt: & eodem tempore sub ipsum pulsum omnes convenire jubemus.

IV.

Quando conveniendi tempus est, nemo sine veniâ emanat.

Qui

I.

Daran ist kein zweiffel / daß man in
den Schulen Gottesfurcht / Zu-
gend vnd Weißheit lerne / derhal-
ben sol man darauff bedacht sein / daß allda
alles mit Zucht vnd Ehrerbietung ge-
schehe.

II.

Wer demnach begehret sich dieser Schu-
len zugebrauchen / der sol erslich den Recto-
rem anreden vnd bitten / daß er vnter andern
Knaben müge eingeschrieben werden / vnd
sol den Statuten vnd Gesetzen gehorsam
zu sein angeloben / auch weder sein Hospi-
tium verendern oder sich anderwohin bege-
he / ohne des Rectoris einwilligung.

III.

So bald als man anfehret zu leuten / sol-
len die Knaben wissen / daß es ihnen zur an-
zeigung gemeinet / vnd wir wollen daß sie
sich alle vnter den leuten versamlen / vnd zu
rechter zeit in der Schulen seyn.

IV.

Wenn die rechte zeit ist in der Schulen
zu sein / so sol niemand ohn erleubnis aussen
bleibens sich gelästen lassen.

B v

Es

V.

Qui absentes esse coguntur, Præceptoribus coràm absentiaë causam reddant aut misso proprio chirographo disertè causam significant veniamque petant. Peregrè autem abituri, ipsi Rectorem conveniant.

VI.

Cum Catechismi, Evangelij & similia fit explicatio, simpliciter et in res interesse volumus, nec valebit absentiaë excusatio, nisi ex gravissimâ causâ.

VII.

Scholam sæpius negligentem, & admoniti atque poenis coerciti se non sistentes, pro membris non habeantur Scholæ.

VIII.

Ingressuri Scholam non resistent præforibus, nec in plateâ aut Bibliopolijs, obambulent, & iisdem in locis ociosorum exemplo obambulare sit prohibitum.

Scho-

V.

So einer Bräutigam begehret / sol er selber den Præceptorn ansprechen / oder durch einen Zettel mit seiner eigenen Hand geschriben / vrsach seines außbleibens anzeigen. Wolte er aber vber Feld reisen / sol der Zettel nicht angenommen werden / sondern er sol selber den Rectorem anreden.

VI.

Wenn das Evangelium oder Catechismus vnd dergleichen gelesen wird / wollen wir schlechter Dinge / Daß sie alle da sein solten / vnd sol keine entschuldigung zugelassen werden ohne wichtige Ursachen.

VII.

Die da selten vnd nachlessig in die Schule gehen / sollen ernstlich drüber zur Rede gesetzt / vnd nach befindung gestrafft / oder da sie sich nicht stellen / weiter vor keine Schüler gehalten werden.

IIX.

Wenn die Knaben nach der Schulen gehen / sollen sie nicht vor der Thür vnd am Buchladen stehen bleiben / oder auff der Gassen wie andere Lediggänger gassen / oder auff vnd nieder spazieren.

Ein

XI.

Scholam ingressus, modestè locum occupabit, quo Præceptorum autoritate sedere iussus est.

X.

Seriò prohibitum sit, nequis ante tempus Lectionis vagetur, cursitet, rixetur, aut quoscunq; strepitus exciter.

XI.

Cùm nihil agendo discatur malè agere, ocio in Scholâ sedentibus, interdiciamus. Contra vero libros apertos esse volumus, idque ita, ut repetitionibus & ediscendo pueri se exercent, sed in silentio.

XII.

Cùm Prælectiones fiunt, attentionem præstari convenit.

XIII.

Tempore matutino, cùm Cathechismus, aut caput ex Biblijs recitandum est, quilibet pro ratione successionis vel ipse recitatione absolvat, vel aliū impeditus

IX.

Ein jeder wenn er in die Schule kömpt /
sol sich auff die stete setzen / die jm vom Præ-
ceptore gegeben ist.

X.

Es sol niemand ehe man anfehlet zu lesen /
hin vnd wider in der Schulen spazieren vnd
vmbblauffen / auch kein zant vnd tumult an-
richten.

XI.

Dieweil aus Müßiggang nichts guts
kömpt / so verbieten wir das ledig sitzen in der
Schulen / vnd wollen / daß die Schüler ihre
Bücher jederzeit offen haben / vnd sich ins
repetiren vnd außwendig lernen / doch ohne
gemurmel vben.

XII.

Wenn der Præceptor liestet / sol ein jeder
Knabe auff's fleißigste zuhören.

XIII.

Des Morgens wenn man den Catechisa-
mum oder ein Capittel aus der Bibel bes-
tet oder recitiret / so sol der / dem es die Ord-
nung bringe / es selbst thun / oder / so er verhin-
dert /

ditus substituat. Quilibet etiam ex
præsentium numero, loco proximus e-
am provinciam spontè suscipiat.

XIV.

In ludo sedens ad prælectiones audi-
endas chartam, atramentum, cala-
mumque semper in promptu habeat: ut
excipiat, si quid notatu dignum profe-
ratur in medium.

XV.

Inter prælegendum vitentur murmu-
ra, confabulationes, somnus, aliarum re-
rum actiones, offensiones mutuae, stre-
pitus, aut quicquid tumultuationis pot-
est habere specimen.

XVI.

Recitans aliquid clarè faciat hoc,
distinctè, & sine ineptâ properatione aut
hæsitatione.

XVII.

Absente Præceptore vel evocato sic
omnia agenda sunt; ac si coram adef-
set.

Ante.

Der / einen andern an seine stete bestellen /
vnd der nechstfolgende / so gegenwertig ist /
solches Ampt gern vnd willig auff sich neh-
men.

XIV.

Vnter der Lection soll er Feder vnd Pas-
pier stets in der Hand vnd Vorrath haben /
auff das er auffschreiben könnte / so etwas
gesaget wird / das billich zu merken ist.

XV.

Vnter dem lesen sol niemand murren /
schwachen / schlaffen vnd andere dergleichen
dinge vorhabe / auch keiner dem andern ver-
driesslich sein / oder sonst ein getümmel an-
richten.

XVI.

Wenn ein Knabe etwas aussaget / sol
ers sein deutlich / langsam vnd vnterschied-
lich recitiren / vnd nicht eines vber das ander
heraus werffen.

XVII.

Wenn der Præceptor nicht vorhanden /
oder sonst hinaus gefordert wird / sollen sich
die Knaben in aller massen halten / als were
der Præceptor gegenwertig.

Es

m ex
us e-

audi-
cala-
t: ut
rofe-

armu-
im re-
stre-
s pot-

hoc,
ne aut

ato sic
adef-

Ante-

XII X.

Antequam lectiones peractæ sunt, & hymni decantati, nemo sine veniâ audaciam ex Scholâ discedendi sibi sumat.

XIX.

Finitis lectionibus, cum is, qui docuit, recedit aliquantisper, repetitiones, lectiones aut inscriptiones sine strepitu & rixis fieri volumus, ne tempus, quod æquivoquabile est, inutiliter effluat.

XX.

In intervallis lectionum collationes aut inquisitiones de lectione concedimus, sed futiles verborum commutationes, tumultus, & quicquid ejus est, prorsus ex Scholastico cœtu in ultimas terras relegamus.

XXI.

Cum cantiones in lectionum fiunt intervallis, unanimi voce canendum est. Quod invocationis & confessionis officium ad omnes homines sine discrimine pertineat.

Omni-

X I I X .¹

Es sol sich niemand vntersehen ohne Vr-
laub aus der Schule zu gehen / es sey
denn das die Lectiones alle vollendet vnd die
Hymni gesungen seyn.

X I X .

Wenn eine Lection geendet vnd der Prae-
ceptor / so gelesen / ein wenig hinweg gehet /
sol ihm niemand heimlich oder öffentlich
nachschleichen / sondern sollen dieweil die
Knaben repetiren vnd schreiben / auff das
keine Zeit vnnützlich hinweg gehen müge.

X X .

In abwechselung der Lectionen geben
wir zu / das einer den andern aus der Lection
frage / Aber vppige Reden / Tumult vnd
dergleichen sol allhier ganz verboten vnd
abgeschafft seyn.

X X I .

Wenn zwischen den Lectionibus ges-
ungen wird / sol es mit eintrechtiger stimme
geschehen / denn das beten einem so wol / als
dem andern geboten ist.

E

Wenn

XXII.

Omnibus officijs in Scholâ peractis, cum ad suas quilibet ædes dimittitur, abitionem sine dilatione domum rectâ & modestè fieri jubemus: & in hoc genere clamores, vociferationes & similia prorsus vitentur.

XXIII.

Ex Classibus inferioribus bini & bini absque clamore & strepitu à Præceptoribus ordinarijs in plateam aliquo usque deducantur. Ita & modestia in egressu majoribus convenit.

XXIV.

Qui Auditoria, aut Scholæ vestibulum & viciniam, aliaque loca hominum aspectui obvia urinâ sordibusve alijs conspurcaverit, dignas Cynicâ foeditate poenas dabit.

QVAR-

XXII.

Wenn alle ding in der Schulen vollendet seyn / vnd einem jeden nach Hause zu gehen vergönnet wird / wollen wir daß solches züchtig / ohne ruffen vnd schreyen / ohne getümmel vnd vnfüg geschehe.

XXIII.

Vnd dieweil Ordnung in allen Dingen zu loben ist / wollen wir / daß die kleinen Knaben bey ihren paren anßgehen / vnd keinen aus der reigen lauffe. Die grossen gleichfalls sich dahin befleissigen / daß sie nicht wie eine herde Kühe / sondern ordentlich wie sie sitzen ohne gedreng vnd tumult außgehen.

XXVI.

Es sol aber ein jeglicher stracks nach Haus gehen / vnd nicht lang auff der Gassen ohne Ursachen verziehen oder stehen bleiben / auch nichts vngewöhnliches an den Wenden machen.

E is

Die

VAR-

QUARTUS ORDO.
De Reverentia erga Superiores.

De Moribus in Platea.

I.

Semper de totâ gubernatione
judicium à moribus externis sumitur. Ideò præcipuè virtutes Scholasticorum in plateis elucere volumus.

II.

In plateis necessariae virtutes sunt, modestia vultus, modestia in eundo, modestia in loquendo.

III.

Ociosi hominis est, moram in plateis non necessariam facere: Ac eâ de causâ prohibemus, ne quis eo loco sine causâ probabili diutius, quàm pro eundo, commoretur.

IV.

Vitiosum est, oculos huc illuc circumagere. Ac ne quis id faciat, admonitos omnes volumus.

In

Die Bierde Ordnung.

Wie man sich auff der Gassen
verhalten soll.

I.

Dzeweil nach den Sitten vnd euse-
ferlichen Geberden vom ganken
Schulregimente judiciret vnd ge-
urtheilet wird / so wollen wir / daß sich die
Knaben auff der Gassen züchtig vnd ehrlich
verhalten sollen.

II.

Diese Tugenden seynd auff der Gassen
sonderlich nötig / daß man züchtig vor sich
sehe / züchtig sey im reden vnd gehen.

III.

Müßigen Leuten vnd die nichts zu schaf-
fen haben / stehet wol an / daß sie auff der
Gassen lange spaciren gehen. Aber den
Knaben gebieten wir / daß sie ohne erhebli-
che vrsachen nicht lange auff der Gassen ver-
harren.

IV.

Es stohet vbel daß man die Augen in alle
winckel habe / vermahnen derohalben / daß
man sich dessen enthalte.

E iij

Inson-

V.

In primis & seorsim hæc prohibita esse jubemus, quæ sunt: ordinum perturbatio, circumcursitatio, vociferatio, vexatio, decertatio, tumultuatio. Idque adeo, ut, qui contra fecerit, durissima supplicia subiturus sit.

VI.

Ludere in plateis, nemini debet esse licitum.

VII.

Si quis virum reverentiâ dignum, puellam, aut matronam honestam præterierit, honorem præstabit, nudato capite, & similibus modestiæ modis.

VIII.

Memor quoque sit præcepti divini: Coram cano capite consurge, & honora personam senis: Et time Deum tuum: Ego sum DOMINUS, Lev. 19.

IX.

Si quis alium petulanti derisione exceperit, re delatâ graviter punietur. Cum exemplum Dei quisque sit in imagine parvâ.

Id

Insonderheit verbieten wir / daß Kei-
ner in den vntern Classen aus der reize
lauffe / Zancf vnd Hadder / getümmel oder
geschrey anrichtee / vnd wo einer hiewider
thun wird / sol er ernstlich gestraffe werden.

VI.

Es sol keiner auff der Gassen spielen.

VII.

Wenn ein Knabe vor einen ehrlichen
Manne / Frawen oder Jungfrawen vor ü-
ber gehet / sol er ihnen Ehre erzeigen / vnd sei-
nen Hut oder Mütze abnehmen.

VIII.

Er sol auch eingedenck sein des Göttli-
chen Gebots: Für einen grauen Heupt sol-
tu auffsteh:n / vnd die Person des Alten eh-
ren / vnd deinen Gott fürchten: Ich bin der
Herr. Levit. 19.

IX.

So einer den andern hönisch verlachen
oder verspotten wird / sol er / wo es angezei-
get wird / darumb der gebühr nach gestraffe
werden / weil einer so wol als der ander nach
Gottes Ebenbild geschaffen.

E iij

Es

In

X.
In Chorum pauperum seu Curren-
darioꝝ aut Symphoniacoꝝ Nemo
recipiatur, nisi qui egestatis ratione à Re-
ctore dignus deprehendatur, pietatis ac
diligentiæ nomine commendatus : qui
(quod Chorum Symphoniæ spectat)
naturâ insuper ac arte voci suæ satisfaciat.

XI.

Modestiæ hi omnes studeant, ut elec-
mosynas optime collocatas cives intel-
ligant : collectam apud Rectorem depo-
nant & post examina suam quisque par-
tem expectent.

XII.

Nihil spurcum aut scurrile canatur,
neque Italicum aut Gallicum, sed ex
Scriptura depromptum eidemvé conso-
num, textu latino aut vernaculo, tarde
& distinctè. ut intelligi possit.

Die-

X-

Es sol niemand in der Currend oder Cantorey auffgenommen werden/als der es Armuth halben hochbenötigt vom Rectore befunden / vnd sonst kein vntershalt haben kan/darnebē auch / was die Cantorey betrifft/also qualificiret ist/das er seine Stimme der Natur vnd Kunst nach vertreten kan.

XI.

Die auff der Gassen in der Currend vnd Cantorey die Almosen sammeln/sollen sein züchtig/bensammen gehē / vnd für allen andern sich also verhalten / das die Bürger schafft sehe / das ihre Almosen wol angewand. Was gesamlet wird in der Cantorey sol beym Rectore deponirt, vnd post Examina jede halbe Jahr außgetheilt werden.

XII.

Die Cantorey sol nichts vnzüchtiges oder leichtfertiges / auch nichts Welsches oder Frankösisches / sondern aus der heiligen Schrift oder derselben gemäß / in Lateinischen / vnd Deutschen Text singen/langsam vnd deutlich/das mans verstehen kan.

E v

Den

Die-

XIII.

Diebus Dominicis quilibet loco seu templo se sistat, ad quod à Cantore vocatus fuerit. Et quia eleemosynis civium, ob curam etiam cultus divini fruuntur: seriò requirimus, ut hanc obeant ante & post meridiem priusquam ad Cantiones redeant.

XIV.

Quicumque negligentiae aut' crapulae indulgere cepit, choro extrudetur simul cum Praefecto, qui ipsum postea admiserit.

XV.

Cum funus generale inciderit, Cantiones suspendendae sunt, aut justo tempore reliquis sese in schola aggregare Cantores tenentur.

Mode-

XIII.

Den Sonntag früe vnd zur Mittages
Predigt sol ein jeder in der Kirchen / dahin
er vom Cantore hingeordnet / gegenwertig
seyn / vnd dem Cantori daselbst fleissig
singen helffen. Weil die Bürgerschaft inen
derowegen auch die Almosen gibt / daß sie
den Gottesdienst bestellen helffen / So wol-
len wir / daß sie der Kirchen zuvor abwar-
ten / vnd darnach erst singen.

XIV.

So bald einer der Schulen täglich nicht
mit fleiß wareet / zur saufferen oder anderer
vppigkeit sich begiebt / soll er dadurch sei-
ner Stell in der Cantorey verlustig seyn /
vnd der Præfectus, der ihn mit singen leset /
soll abgesetzt werden.

XV.

Die Cantorey sol an den Tagen / da ein
Begräbnüß mit der ganken Schulen ge-
halten wird / ihre Gesenge ganz vnd gar ein-
stellen / oder bey zeit sich in der Schulen zu
den andern finden.

Die

XVI.

Modestiã animos civium magis magis
 stiç; sibi devinciant salutãtes resalutan-
 do, imò potius præveniendõ prætereun-
 tes & oblata boni consulendo.

XVII.

Hymeneis diligenter intersint & Co-
 pulatione peracta ad scholam se confe-
 rant, absolutisque ibidem operis nu-
 ptias accedant.

XIX.

Sponsum Præfectus ibidem modeste
 veniam rogitet canendi, nec decubi-
 tum ad mensam ullus ante vel post
 cantiones præsumat.

Cantio

XVI.

Die Cantorey auff der Gassen / für den
Häusern / da man singet / sollen sich der
Zucht befleissigen / die Leute ihnen mehr vnd
mehr zuhätig machen / auch vorübergehende
de Bürger nicht verdrossen machen / wenn
jene den Scholarchen Ehre bieten / vnd
nicht wieder geehret werden. Viel rache
sol man nicht warten / biß die Leute ihre Hüs-
te abziehen / sondern mit Ehrerbietung zu-
vor kommen / auch mit der Gabe so aus ei-
nem jeden Hause gereicht wird / friedlich
seyn / vnd niemand vmb der Heller wenig-
keit despectirn.

XVII.

Wenn Hochzeiten seyn / sollen sie der
Brautmesse mit fleiß beywohnen / vnd nach
vollendeter Copulation sich zur Schulen
verfügen / vnd darnach zur Hochzeit gehen
vnd auffwarten.

XIIII.

In den Hochzeiten / sol der Præfectus
den Breutigam vmb erlaubnuß ansprechen /
vnd sol sich keiner zu Tische setzen / vor oder
nach dem Gesang.

Wenn

XIX.

Cantio ipsa non sit clamosa, sed suppressa & intercepta, ne hospitibus colloquendi occasio præripiatur.

XX.

Prima finita Cantione à singulis mensis simul semelq; petatur eleemosyna, quæ cum gratiarum actione acceptetur.

XXI.

Deinde abeat, nec computationes aut choreas quis expectet, sed collectam Rectori fideliter tradant, nec sequenti die non vocati compareant.

XXII.

Contra qui deliquerit & Choro excludetur & portione sua privabitur.

XXIII.

Idem sibi dictum putet, qui ex Choro pauperum Eleemosynam petit, ut acceptâ eâdem statim se domum conferat.

QUIN:

XIX.

Wenn sie singen/sollen sie nicht vnges
heurer ruffen/ sondern mit eingehaltener /
vnd gedempffter Stimme / vnd bisweilen
still halten / damit die Gäste vnter einander
reden/ vnd sich hören können.

XX.

So bald der erste Gesang oder der ander
geendigt / sollen sie zugleich auff allen Tis
schen aufflegen / vnd wenn umbgegeben / ih
re Büchsen mit Dancksagung wider bitten.

XXI.

Wenn sie das ihre empfangen vnd die
Mahlzeit geschehen / sollen sie hingehen vnd
nicht zum gesauff oder tanz verharren / son
dern ihre Collectam dem Rectori getrew
lich zustellen / sollen auch den Abend oder
des andern Tages vngeruffen nicht wider
kommen.

XXII.

Wer da wieder thun wird / sol aus der
Cantorey verlossen / vnd seine Portion
den andern gegeben werden.

XXIII.

Desgleichen sol auch der / so die Curren
den Büchse trägt / nach empfangenen Al
mosen alsbald davon gehen.

Die

QUINTUS ORDO.

De Moribus in Funerum De- ductione.

I.

Cum in confesso sit, hominem ad immortalitatem creatum esse, decet etiam, in funeribus piè defunctorum certa virtutis elucere signa & ordine fieri singula.

II.

Qui prodeunt in funus non frivolis cogitationibus aut tumultibus & murmuribus mentem occupare debent: Sed multò magis hæc intueri: Quod omnes mortales simus: Quòd sæpè subitanea fit oppressio mortis: Quòd animæ sint immortales: Quòd post hanc alia vita sit: Quòd defuncti corporis aliquando gloriosa sit futura resuscitatio: Quòd **DEUS** rogandus sit pro vitæ nostræ incolumitate, & decursu prospero & felici migrationis horâ & quæcunq; his confinia sunt.

Nemo

Die Fünffte Ordnung.

Wie sich die Knaben verhalten sollen / wenn sie zur Leiche gehen.

I.

D Zeweil offenbahr / daß der Mensch geschaffen ist / daß er ewig leben sol / so ist sehr von nöthen / daß sich die Knaben ehrlich / gottselig vnd gebührlich verhalten / wenn sie die Leiche holen derer / so Christlich gestorben seyn.

II.

Welche mit zur Leiche gehen / sollen nicht mit vnnützen gedancken vmbgehen / auch nicht ein gemürmel auff der Gassen treiben / daß man es schon in der andern Gassen höre / wenn die Schüler zur Leiche kommen / Sondern vielmehr gedenccken / daß wir alle sterblich seyn / vnd oft einer durch schnellen Todt vnversehens hinweg genommen wird / auch daß die Seelen vnsterblich / vnd nach diesem Leben ein ander Leben seyn / vnd daß der Leib / welcher da begraben wird / hernachmals mit grosser Herrlichkeit sol aufferwecket werden / vnd derowegen Gott bittē / daß Er vns auch ein seliges Ende bescherē wolle.

D

So

III.

Nemo eorum, qui ad comitatum à Præceptore vocati sunt, reluctari, excusare, aut fugâ subducere se debet.

IV.

In plateis eodem tempore prohibitæ sint discursiones extra ordinem, strepitus & quicquid tumultuum nomine iudicatur.

V.

Prætereuntes defunctorum ædes capite nudato reverentiam exhibebunt. Non quidem propter exanime corpus, sed propter eos, qui funus curant præsentibus, & memoriam promissæ resurrectionis ad vitam æternam.

VI.

In cantionibus quilibet suam adjungat operam. Idq; ita, ut decorè decantatum intelligatur.

Cum

III.

So jemand / wenn er vom Præceptore
dazu gefodert wird / sich weigern würde
mitzugehen / oder sonst heimlich davon zu
lauffen / sol nicht vngesirafft bleiben.

IV.

Wenn man zur Leiche gehet / sollen die
Knaben züchtig beyeinander gehen / vnd kei-
ner hin vnd wieder lauffen / vnd auff der
Gassen oder sonst ein vnlust oder tumult an-
richten.

V.

Wenn sie vor der Thür vorüber gehen /
darin die Leiche ist / sollen sie ihre Häupter
entblößen / biß die Herrn oder Freunde aus
den Häusern gelassen / vnd die Leiche fort
getragen wird / nicht des todten Leichnams
halber / sondern vmb der Leute willen / so da
verhanden seyn / vnd daß sie gedencen an die
Göttliche Verheissung von der Auferste-
hung der Todten.

VII.

Es sol ein jeder fleissig sein im singen /
vnd einer auff den andern hören / damit es
ordentlich zugehe.

D ij

Wenn

VII.

Cum tota prodit frequentia Scholastica, posteriores tantum, utpote Primani, Secundani, Tertiani & Quartani, tacentibus inferioribus canant. Ne in tantâ copiâ Melodiæ distractionem intercedere necesse sit.

II X.

Cum ad locum sepulturæ perventum fuerit, caveat quilibet, ne vagetur, aut ad sepulcrum, & eorum, qui funus sequuntur stationem propius accedat, ne tumultuetur, ne canendo gubernatorem deserat.

IX.

Post humationem in discessu idem præstabitur, quod ante sepulturam decere significatum est. Ac præcipuè modestiam in templo adeundo, vitatâ confusâ concursione, & per sedilia per vagatione mandamus.

X.

Tantum ad chorum singuli congregentur.

Ideoq;

VII.

Wenn die Leiche mit der gansen Schu-
len oder sonst mit den mehrern theil bestäti-
get wird / damit kein Unordnung sich erhe-
be / sollen die kleinen im singen stille halten
vnd schweigen / damit im singen kein irr-
thumb geschehe.

II X.

Ben dem Grabe sollen sie züchtig stehen /
nicht vmbtauffen / auch dem Præceptor
trewlich singen helffen.

IX.

Wenn der todte Leichnam begraben ist /
sol sich ein jeder halten dermassen / wie vor
dem Begräbniß sich zu halten befohlen ist /
vnd sollen sonderlich stille vnd züchtig seyn.
Wenn sie vom Grabe in der Kirchen gehen /
nicht vor endung der Gesänge aus der Kir-
chen sich heimlich außfinden / vnd vmb den
Kirchhoff mutwillen treiben / spazieren ge-
hen / daran die Leute / so der Leich folgen /
offt geergert werden / vnd aus der Kirchen
wieder heim gehen.

X.

Zu dem Chor sollen nicht alle / sondern
nur etliche genommen werden.

D iij

Es

Ideoq; Præcentor in Particularibus
funeribus, antequam coetus deducatur,
Inspectores constituere debet, qui con-
trà facientes annotent, & postridie suis
præceptoribus puniendos tradant.

SEXTUS ORDO.

De Officiis erga Parentes.

I.

CUM DEUS parentes honora-
re jubet, nemini dubium est, tum
cæteros Magistratus, tum etiam
studiorum morumq; formatores signi-
ficari.

II.

Discipuli toto genere præceptoribus
ita se exhibebunt, ut parentum & opti-
mè meritorum loco agnovisse videan-
tur.

Si

Es sollen auch die Præfecti so in jeder
Clasß dazu constituiret seyn / mit fleiß auff
die Ungehorsamen acht geben / vnd dem
Præceptorî vermelden / daß sie gestraffe
werden.

Die Sechste Ordnung.
Wie sich die Knaben gegen
ihre Præceptores halten
sollen.

I.

Dieweil Gott der Allmechtige ge-
heißet / die Eltern zu ehren / ist kein
Zweiffel / daß in dem Gebot die Os-
brigkeit vnd die Præceptores auch mit bes-
griffen vnd gemeinet werden.

II.

Derwegen die Knaben in aller massen sich
gegen ihre Præceptores erzeigen sollen / als
werens ihre Eltern vnd die es herzlich gut
mit ihnen meinen.

D iiii

So

III.

Si quid Præceptores mandaverint officij nomine, simpliciter discipulos obedire volumus. Propterea quòd & plus ætate & doctrinâ sapiant, & consentaneum sit, non malè eos auditoribus velle.

IV.

Qui Præceptorem prætereunt, capite nudato reverentiam exhibeant, tam Personæ nomine, quam in gratiam officij. Et quod ad morum civilitatem ita adfuefieri discipulum oporteat.

V.

Quoties cohortationes aut objurgationes audiunt, perinde accipiendæ sunt ac si vivâ voce Deum ipsum loquentem audirent, eos loqui existiment, qui commendati muneris ratione facere aliter nequeunt, & singulorum studijs & honori optimè consultum cupiunt.

VI.

Cùm communis omnium sit vocatio, communis administratio, æqualiter omnib. Præceptoribus auditores nostros parere volumus.

Pater-

III.

So die Præceptores von Amptswegen etwas gebieten / sollen die Discipul williglich gehorsam seyn / deßhalben daß sie alles wege klüger sein / vnd auch zuvermuten ist / daß sie ihren Zuhörern nichts böses gönnen.

IV.

Welche für den Præceptoren fürüber gehen / sollen ihnen billiche Reverentz vnd Ehre mit neigen vnd Hut abnehmen erzeigen / damit sie auff diese weise zur höffligkeit sich gewöhnen.

V.

Wenn sie von ihnen vermahnet oder mit Worten gestrafft werden / sollen sie es dero gestalt annehmen / als höreten sie die jenigen reden / die es gut mit ihnen meinen / vnd dessen es Amptshalben nicht anders zuthun gebühret.

VI.

Vnd weil sie alle in einem Ampt vnd Beruf seyn / wollen wir daß unsere Discipul nicht allein dem Rectori, sondern allen Præceptoribus einem so wol / als den andern / gleichen gehorsam / Liebe vnd Danckbarkeit erzeigen.

D v

Den

Paternalibus monitionibus non refragentur, & obloquantur, sed verberibus etiam interdum propter dilationes injustas excepti, reticeant, & patienter Præceptorum benè monita audiant.

IIX.

Quæcunque rerum omnium ratio fuerit, tamen ita paratos animos esse decet, ut ex intimis affectibus omnes studiorum Magistros ament, magnificent, & reverentiâ complectantur.

IX.

Asperitatem, convitiationem, infamationem, seditionem erga docentes, tam prohibemus, quàm quod maximè, qua in re, qui secus agunt, quid meritori sint, viderint ipsi.

X.

Si quis malè meritis poenæ se subijcere detrectaverit, meritò pro mortuo membro reputabitur: Et Senatui indicabitur, nisi

Den Väterlichen Vermahnungen sol-
 len sie nicht widersehen oder wis-
 versprechen / sondern ob sie gleich bisweilen
 ihrer Gebrechen halben etwas hart sollen
 tractiret werden / sollen sie es verschmerzen
 vnd mit gedult der Præceptorien trewher-
 tige Vermahnungen vertragen.

IIX.

In wasserley stand es stehen vnd gesche-
 hen müge / sollen doch die Gemüter der Di-
 scipul also geartet seyn / daß sie von Her-
 zens grund ihre Lehrmeister lieben / ehren
 vnd hochhalten.

IX.

Störrische / trokige scheltwort / spota-
 ten / verleumbdung vnd rottierung gegen die
 Præceptores verbietē wir mit euserstē ernst.
 Vnd so sich etliche ein widriges vnterstes-
 hen würden / sollen sie erfahren mit ihren
 schaden / was sie darmit außgerichtet haben.

X.

So einer nicht leiden wolte / daß er vmb
 seiner Süberey gestrafft würde / der soll
 nicht mehr vnser Schüler seyn / bis so lan-
 ge er wieder zu gnaden angenommen.
 nach

nisi agnito peccato & satisfactione interpositâ, receptus in gratiam fuerit.

SEPTIMUS ORDO.

De Officiis & Moribus Domesticis.

I.

Sicut omni loco lux nostra coram hominibus lucere debet: ita domi quoq; præstandum est, ut nihil præter ordinem commissum esse perhibeatur.

II.

Domesticarum virtutum præcipuæ sunt: Pietas erga parentes, obedientia, fidelitas, modestia, tranquillitas, & in vocatione diligentia.

III.

Qui Scholastici sunt, cum à re literariâ conceditur otium, domi se continere debent, nec unquam per plateas divagari, nisi domesticum aliquod urgeat negotium.

Do-

nach dem er seine Sünde erkant / vnd seine
straff darumb empfangen hat / oder sol der
Wellichen Obbrigkeit angezeigt werden.

Die Siebende Ordnung /
Wie sich die Knaben im
Hause halten sollen.

I.

Sleich wie vnser Liecht bey den Leuch-
ten leuchten sol : Also sol man auch
verschaffen / daß im Hause alles or-
dentlich müge zugehen.

II.

Im Hause sein sonderlich diese Tugenz-
den von nöthen. Erstlich daß man sich ge-
gen die Eltern vnd Herrn Gottselig / gehors-
samb / trew / züchtig vnd stille / vnd in seinem
Beruff fleissig verhalte.

III.

Wenn man nicht in die Schule gehet /
sollen die Knaben im Hause bleiben / vnd sich
auff der Gassen nicht finden lassen / es sey
denn daß sie von ihren Eltern verschickt
werden.

Dieweil

IV.

Domestica conversatio non est continua quædam à studijs liberatio, Ideoq; vel repetendo, vel ediscendo, vel legendo, vel fingendis Exemplis præceptionum in artibus, id temporis adolescentes infumendum esse noverint.

V.

Nemo rixetur cum familiâ, nemo tumultus excitet; nemo iustis, quæ in rem heri sunt, refragetur aut reluctetur.

VI.

Sicut alienum fundum domino reluctantante ingredi non licet; Ita nemo sine consensu ejus, qui Dominus est ædium, egredi sibi licere, judicabit.

VII.

Nemo sine voluntate patris aut heri, pro suo cerebro, præterquam fas & iustum est, emanendi sibi sumat audaciam.

IX.

Nemo attrahat in suum hospitium, aut detineat alios ad comotationes. Neq; domos, in quibus vina & cerevisiæ

vena-

IV.

Diemeil sie aber im Hause seyn/sollen sie ihre studia nicht gar liegen lassen / sondern sich vben mit repetiren, außwendig lernen / schreiben vnd dergleichen vbungem in ihren Künsten.

V.

Niemand sol sich mit dem Haußgesinde zanken / auch nicht widerstreben dem Befehl / so des Herren nutz vnd frommen betreffen thut.

VI.

Gleich wie keiner ins andern Hauß oder Hoff ohne des Herren willen gehen darff / so soll auch kein Schüler ohne wissen vnd willen der Eltern oder Herrn aus dem Hause sich hinweg thun.

VII.

Niemand sol ohne willen seines Vaters oder Herrn seines gefallens nach / wider recht vnd billigkeit aussen bleiben.

VIII.

Niemand sol in seiner Herberge andere einführen oder auffhalten / oder mit denselben oder allein in Bierhäusern oder Weinschencken

venales habentur, five solus, five cum confortio ad bibendum ingrediatur. Præterquam enim, quod convivandi illa consuetudo Scholæ ignominiosa est, invocationem & studia impedit, parentum sumtus malè collocat, & ad omnis generis vitia fenestram patefacit: Etiam valetudini & memoriæ nocet, & quasi ad voluntariam insaniam hominem adigit. Quapropter ab omnibus doctis, imò à Spiritu sancto fonte omnis sapientiæ vituperatur, & nos graviter in ejusmodi fucos animadvertemus.

IX.

Qui suâ turpitudine & contumaciâ familiam conturbaverit, & herum parte mœroris oneraverit, sic ut domi locum habere desinat: Ille Scholæ beneficijs & privilegijs omnibus privabitur.

OCTAVUS ORDO.

De Diligentia domestica.

De Officio Pædagogorum.

Omne

schönenen Zecken anfahen vnd halten. Denn
das nie allein ergerlich / vnserm SchulRes
giment verweßlich / vnd zu vielen Lastern
ein anleitung ist: Sondern schadet auch der
Gesundheit vnd dem Gedechniß / mache
den Menschen einem vnernüßtigen / vn=
sinnigen Thiere gleich. Darumb es von
allen Gelehrten vnd vom heiligen Geist
selbst gescholten wird. Sol auch von vns
ernstlich gestrafft werden.

. IX .

Wer im Hause vnlust vnd schande an
richtet / vnd den Herrn zur Wehemut er
reget / gleich wie er deswegen der Herberge
vnwürdig / also sol er auch ohne gnade aus
der Schulen verweise vnd verstoßen
werden.

Die Achte Ordnung.

Wie sich die Pædagogt / die
der Bürger Kinder vnterweisen /
halten sollen.

E

Die

I.

OMne beneficium officij gratia confertur: ita Pædagogi, qui Dominorum liberalitate fruuntur, ad remunerationem se obligatos esse sciant.

II.

In Pædagogis quatuor maximè virtutes necessariae sunt: Diligentia, fidelitas, comitas, vitæ honestas.

III.

Cùm domi sunt, pueros tempestivè è lectulis producant, mundè induant, faciem lavari & capillum ornari curent: deinde ad preces compellant, ut recitentur piè & verbis expressis.

IV.

Sic vesperi eosdem cubitum ituros & juvent, & quomodo formulas invocationum auxilij & tutelæ divinæ recitent, audiant. Idem ad mensam ante & post cibum sumtum fiat.

Reli-

I.

Die Schüler / die bey den Bürgern
 vnterhalten werden / sollen wissen /
 daß sie ihnen solche Wolthat nicht
 vergebens erzeigen / sondern daß sie schuldig
 seyn / mit fleussiger vnterweisung der Kinder
 der solche Wolthat zu erstatten.

II.

Bey denen so Knaben vnterweisen / sein
 vier Tugenden von nöthen / nemlich Fleiß /
 Treu / Keutseligkeit vnd ein Erbares Leben.

III.

Derowegen sie des Morgens ihre Disci-
 pul bey zeite auffwecken / waschen / anzie-
 hen / vnd beten sollen lassen.

IV.

Also wenn sie Abends schlaffen gehen
 wollen / sollen sie dieselben anführen zur an-
 ruffung Göttlicher Hülffe vnd Schutzes.
 Eben also sollen sie vor vnd nach dem essen
 dieselbe zum Gebet anführen.

E ij

Sonstien

V.

Reliquo tempore exercent singulos pro captu in Grammaticà & moribus necessarijs instructiores efficiant, subinde cohortationibus excitent, & suo quoque Exemplo cum in studijs, tum in moribus præluceant.

VI.

Heriles autem liberos tantum doceant, nec alios attrahant, aut suscipiant instituendos. Ne alijs peregrinis hospitia præcludant, aut Præceptoribus accessiones debitas intercipient.

VII.

In plateis semper ijs, quos commendatos habent, adhærescere debent, ita ut deducentes comitentur, & de ijs, quæ agenda sunt, admoneant.

VIII.

Cum Scholam vel Templum adeundi tempus est, deducant eò, ut omnibus in Scholâ Temploque peractis officiis, inde domum reducant.

Quod

Sonsten weil man zu Hause ist / sollen sie die Knaben vnterweisen in der furcht Gottes / in guter Zucht / in der Grammatica vnd guten Sitten / nach eines jeden verstand vnd gelegenheit / vnd durch tegliche Vermahnung vnd eigenem Exempel im studieren vnd guten Sitten zubereiten.

VI.

Es sol keiner frembde oder andere Knaben zu instituiren annemen / damit den andern armen Knaben / auch den Præceptoribus an ihren Vnterhalt kein abbruch oder ver hinderung geschehe.

VII.

Auff der Gassen vnd in der Kirchen sollen sie die Knaben / so ihnen befohlen / stets bey sich haben / vnd im auß vnd eingehen vermahnem / wie sie sich halten sollen.

IX.

Wenn es zeit ist / daß man nach der Schulen oder Kirchen gehet / sollen sie die Knaben mitnehmen / vnd wenn in der Schulen oder Kirchen alles aus ist / sollen sie dieselben wieder zu Haus führen vnd bringen / vnd nicht hinter / sondern vor sich hergehen lassen

IX.

Quod si qui certis de circumstantiis
leucus facere cogantur, alios suo loco
substituunt, quò pueri nihilominus in
officio sint, ne absentia causa deterius
quid agant aut patiantur.

X.

In repetendo cum Scholasticis lectio-
nibus & consuetudine consentiendum
est.

XI.

Domini animadvertere in pueros licitum
est, sed in Scholam non itidem, nisi
praesentibus & permittentibus praece-
ptoribus, cum iste locus aliis commissus
sit, & alterius vocationi praeripi non de-
beat.

XII.

Nemo, sine consensu Domini domo
egrediatur, aut vesperi ultra nonam ab-
sit, multò minus extra aedes cubet.

Cum

So aber einer durch Geschafft oder sonst
 sten verhindert were / daß er selber bey den
 Knaben nicht sein könnte / der mag einen an-
 dern an seine statt bestellen / daß also die Kin-
 der im zwange bleiben / auch nicht etwas an-
 richten / oder sonst schaden nehmen mügen.

X.

Wie den repetiren sollen sie es halten / wie
 es in der Schulen gebreuchlich ist vnd ge-
 halten wird / vnd nichts sonderliches vor-
 nehmen.

XI.

Im Hause haben sie macht die Knaben
 zu straffen / aber in der Schule nicht / diez
 weil es an dem Ort den Præceptoribus be-
 fohlen ist / es were ihnen denn vom Præcepto-
 re gestattet vnd zugelassen.

XII.

Es sollen die Pædagogi ohne des Her-
 ren willen nicht außgehen / auch nicht len-
 ger außbleiben / denn ihnen vom Herrn er-
 laubet ist. Es sol keiner des Abends ober
 neun aussen bleibē / viel weniger des Nachts
 an andern Orten / aussen des Herrn Hause
 schlaffen.

E iij

Weil.

Cum

XIII.

Cùm non sit exiguum beneficium, peregrino hospitium & alimenta præbere, severè præcipimus, ut quicumque hospitium mutare voluerit, non solum Rectorem compellet, sed imprimis cum bona hospitis gratia discedat, ne ingrati hospitis crimen incurrat.

XIV.

Qui malè Pædagogiam gerunt gravissimè punientur, ne civium beneficentia propter abusum claudatur. Et nonnunquam depulso male merito gubernationem alter accipiet.

NONUS ORDO.

De Ratione Studiorum.

Sicut

XIII.

Weil es keine geringe Wolthat ist einem andern Herberge geben vnd gönnen / vnd ihn mit Speiß vnd Trancck versehen / so wollen wir / daß wenn einer aus der Herberge zeucht / nicht allein mit vorkwissen des Rectoris, sondern auch mit wissen vnd willen seines Herrn vnd mit Dancksagung abscheide / damit er nicht als ein vndanckarer Gast gehalten werde.

XIV.

Die Poedagogi so ihren Beruff nicht fleißig nachkommen / sollen ernstlich gestrafft werden / auff daß nicht der Bürger Gütigkeit vnd Mildigkeit durch solche Faulheit geschwecht / vnd verhindert werde / vnd andere ihrer entgelten müssen / es sollen auch dieselbige außgestossen / vnd andere an ihre Stelle gebracht werden.

Die Neunde Ordnung.

Wie sich einer in seinem studieren schicken soll.

E v

Gleich

I.

Sicut viator, cum incerto vagatur animo nihil sibi, nisi molestias gignit; ita qui studiorum certam rationem non habet, propemodum minus, quam nihil agere videtur.

II.

Studia semper ab invocatione DEI auspicianda, adque ejusdem gloriam referenda sunt.

III.

Omniū prima cura de religione sit, ut rudimenta Christianæ doctrinæ ab ipsis incunabulis imbibant. Catechetici igitur studiis semper sacrarum literarum lectio adjungatur.

IV.

Post religionem proxima sit Grammatices, Latinæ præcipuè, deinde Græcæ cognitio. In qua quilibet pro suo captu exerceatur, conjuncto probato aliquo Autore.

Gram-

I.

Eleich wie ein Wandersmann / wenn
er irre gehet / je lenger je mehr ver-
drossen wird: Also auch die sich in
ihren studijs nicht wissen zu schicken / die
richten gar wenig aus.

II.

Alle studia sollen mit anruffung Gött-
licher Hülffe angefangen / vnd zu Gottes
Ehren gerichtet werden.

III.

Es sollen die Knaben von Kind auff die
stück lernen vnd studieren / so zu einem Gött-
lichen vnd Christlichen Wandel nötig seyn /
vnd also den Catechismum, die Locos
Theologicos nebenst der heiligen Bibel
vnd andere geistreiche Schriften inen höchst
lassen angelegen seyn.

IV.

Darnach soll ein jeder die Grammati-
cam Lateinisch vñ Griechisch / insonderheit
fleißig nach seinem verstand studieren vnd
sich darinnen vben / jedoch daß er einen bes-
wehrten Autoren oder Scribenten allzeit
dabey höre vnd lese / damit die Grammaticæ
præceptiones recht vnd wol gebraucht
werden.

Wenn

V.

Grammaticis fundamentis rectè collocatis, aliarum etiam artium elementa percipienda sunt. Ex quibus juventuti speciatiim necessaria sunt: Dialectica, Rhetorica, Arithmethica, Musica.

VI.

In omnibus artibus semper & unicè conandum est, ut præceptis mediocriter cognitis, utilia quædam adhibeantur Exercitia, tam ex Autoribus, quàm ex proprijs Progymnasmatibus, atque hæc quasi cum ipsis conjungenda sunt præceptionibus. Exercitatio Styli, cū multum ponderis obtineat, nullo unquam loco prætermittatur. Nam verum est, quod huic generi bona pars eruditionis accepta referri debeat.

VII.

Carminum scribendorum rationem, nemo est, qui vituperet, nisi, qui ipse non didicit. Quo fit, ut huic quoq; labori sua sint tribuenda tempora.

De

V.

Wenn man die Sprachen wol gelernet /
 soll man sich darnach auff andere Künste
 auch begeben / die der Jugend nötig seyn /
 als Dialectica, Rhethorica, Arithme-
 tica, Musica.

VI.

In allen Künsten sol man der vbung
 in den Autoren vñ eignen Exempeln nebenß
 den Præceptis nicht vergessen. Vnd weil
 viel gelegen ist an der vbung im schreiben sol
 man solchs zu keiner zeit vnterlassen / denn
 es war ist / daß man daraus viel lernet / weñ
 man den stylum inprosa vñnd carmine
 fleißig treibet.

VII.

Verß schreiben wird von niemand geta-
 dele / ohne der es selbst nicht verstehet / dero-
 wegen man auch hierauff zeit vñd mühe sol
 wenden.

De

Zu

II X.

De generibus aut formulis, exercendi styli, scribendorumque versuum, alibi proponuntur consilia, quæ quidem adolescentibus sobriè amplecti & imitari debent.

IX.

Non contemnenda laus est, multa legisse, sed illa præstantior, pauca benè utiliterq; cognovisse. Et Plinius dicit; Non multa legenda, sed multùm.

X.

Nihil tam prodest adolescentibus, quàm subinde, quæ à Præceptoribus sapienter communicata sunt, repetere, nec prius, quàm mentem Autoris assecuti fuerint, acquiescere, & quæ vel audiverunt, vel legerunt, observatione digna, cum delectu ad communium locorum tabulas referre. Ea res & excitat intellectum, & habitum gignit, & confirmat memoriam.

XI.

In primis ætati primæ cavendum est, ne se novis ac proprijs imaginationibus aut inventionibus exponat.

Idq;

IIX.

Wie man sich im schreiben vben solle /
das wird anderswo gelehret / welches die
Knaben mit bescheidenheit vnnnd gebührli-
chen fleiß annehmen sollen.

IX.

Zu loben ist es / weñ man viel gelesen / a-
ber besser ist es / wenig wol vnnnd mit nutz
wissen. Vnd Plinius saget / man solle nicht
viel / sondern oft lesen.

X.

Es ist den Knaben nichts nützlicher /
denn daß sie repetiren / was sie von ihren
Præceptoribus gehöret haben / vnnnd nicht
nachlassen / biß sie den rechten Verstand des
Autors eingenommen / vnd alles was sie
Denckwürdiges gehöret oder gelesen / an ge-
wisse örter oder Classes bringen / denn es gibt
guten verstand vnd geschicklichkeit / vnd be-
krefstigt das Gedechtniß.

XI.

Sonderlich soll sich die Jugend hüten /
daß sie sich nicht auff neue vnd eigne fünde
gebe / denn dadurch das Ingeniū geschweche
vnd von nötigen dingē abgefüret wird / aber
es ist

Idque ideò, quod hoc & acumen ingē-
nij debilitet, & longius à rebus necessa-
riis avocet aut abducat. Sed fatius
est, sapienter inventis rectè prudenterq;
uti.

XII.

Qui sine cortice natàre sciunt, his uti-
le est, nonnunquam præcurrere legen-
tem, & de futurâ lectione præmeditari.
Ut quid quilibet egerit, quibus rebus
præter cætera debeat animum intende-
re, conspicuum fiat.

XIII.

Semper & omnibus locis id curæ con-
venit esse, ut ea, quæ necessaria, quæ ma-
ximè principalia sint, cognoscantur. Ne,
cum non necessaria discuntur, quæ ne-
cessaria sunt, ignota maneant.

XIV.

Non omnia simul sed successivè sunt
tractanda, & perfectione in una vel lin-
gua vel arte acquisita transeat ad
aliam.

Quod

es ist viel besser / wenn man die dinge / so
schon wol erfunden seyn / wol vnd klüglich
gebrauche.

XII.

Die aber so weit kommen seyn / daß sie
nicht allzeit der Præceptoren hülffē bedürf-
fen / denen ist gut / daß sie zu zeiten die künfft-
ige Lektion zuvor vberlesen vnd gedencken /
woran es einen jedem mangle / vñ worauff
man sonderlich achtung zu geben habe.

XIII.

Allezeit vnd an allen Orten / soll diß die
vornemste sorge seyn / daß man das lerne /
was am nötigsten ist / vnd daran am meisten
gelegen ist / auff daß man sich nicht auff vn-
nütze dinge begeben / vñ was nötig ist / bleiben
lasse.

XIV.

Nicht sol man alles zugleich fürnehmen /
sondern eines nach dem andern / vnd in einer
Sprache oder Kunst sich also vben / daß
man darinnen eine vollkommenheit erlan-
ge / darnach schreite man zu was anders.

§

Damie

gēa
ffa-
tius
erq;

uti-
gen-
tari-
ebus
nde-

con-
ma-
Ne,
ne-

sunt
lin-
ad

Quod

Quod ut commodius fiat, ex præceptorum consilio omnia agant Discipuli & privatim ab ijs studiorum rationem exquisitissimam exquirant.

DECIMUS ORDO.

De Modestia in tota vita

ac Primum

De Lusibus.

I.

Cum durabile non sit, quod alternâ caret requie, concedimus ludicra nonnunquam, sed non sine conditionibus.

II.

In lusibus quinque spectari volumus: Genus, Tempus, Locum, Modum & Personas.

III.

Lusus honestos & liberales concedimus, turpes omninò prohibemus.

Lusus

Damit aber solches desto füglicher vnd
nützlicher geschehen müge/ sollen die Dilci-
puli der Præceptoren Rath gebrauchen vnd
von ihnen privatim erfragen vnd vorneh-
men/wie sie ihre studia auff's beste vnd füg-
lichste mügen anstellen.

Die Zehende Ordnung.

Vom Spielen.

I.

Was keine ruhe hat/ kan nicht lange
wehren / derhalben geben wir spiel
vnd kurzweil nach / doch mit dem
bescheide.

II.

Auff diese fünff dinge sol man im spielen
sehen / was es für ein Spiel sey / darnach
die Zeit/ Stete/ Maß vnd Person.

III.

Was Ehrliche Spiel seyn/die geben wir
nach: Vnehrliche Spiel wollen wir genz-
lich vnd mit allen Ernst verboten haben.

S ij

Balle

IV.

Lusus pilarum, cursuum, saltationum,
trochorum & similium qui liberales sunt
non denegamus.

V.

Tesseras, aleam, chartas, fustes, fun-
das, minorum item globulorum usum,
ad quos emittendos in pulverum sordi-
bus pueri desiderare solent, & similes,
qui periculosi sunt, & lucrosi, aut sordi-
di, tam prohibemus, quàm quod ma-
ximè.

VI.

Extra tempus remissionis, cum non
est ordinariè ludendi copia facta, nec
domi nec foris ludendum est.

VII.

Junioribus cum lectiones cognitæ
fuerint, non nihil ætatis gratia concedi-
tur, sed majoribus nihil: imò nec junio-
ribus, cum lectioni nondum satisfac-
tum est.

Qui

IV.

Ballspiel/ Wettlauffen/ Tanken/ Kreuz
sel vnnnd dergleichen ehrliche Spiel geben
wir gern zu.

V.

Bretspiel/ Karten/ Schleuder / Keuliz
chen / vnnnd dergleichen / theils vnfaubere /
theils gefehrliche Spiel/vñ die vmb gewinß
willen geschehen / wollen wir ganz vnd gar
vnd auffß höchße verboten haben.

VI.

Es sol aber niemands im Hause noch an
andern örtern spielen/es sey denn daß man
remission hat vnnnd solches den Schülern
sey zugelassen.

VII.

Den kleinen Knaben/wenn sie ihre Lectis
on gelernet haben/kan man der Jugend hal
ben etwas zu spielen vergönnen / aber den
grossen sol nichts vergönnnet seyn/es sol auch
den kleinen/wo sie ihre Lektion nicht geler
net haben/kein Spiel zugelassen seyn.

§ iij

Wann

IX.

Qui ludendi copiam habent, loca separata sibi eligant, ubi sine scandalo, sine morum censurâ res peragi possit.

X.

In platea, foro & cæmiterio ludere prorsus esto prohibitum.

X.

In ludendo familiaritas adesse debet, & eatenus rixari nemini sit licitum.

XI.

Cum de lusibus dialogi scripti extant à bonis viris: Autoritate eorum, nemo, nisi latinè, loquatur, excepto casu veniæ.

XII.

Deponere pecuniam neminem volumus. Propterea quòd recreandi, non lucri gratiâ, ludendi ratio concessa est.

XIII.

Cum nemini rectius, quàm similibus conveniat: tantum cū æqualib. in eadē vocatione Scholasticos ludere volumus.
Cum

IIX.

Wann ihnen aber vergönnet wird zu spielen / sollen sie sich an abgesonderte örter verfügen / da sie ohn ergermüß vnd nachtheil ihrer Sitten solchs thun mögen.

IX.

Es sol genzlich verboten seyn / auff der Gassen / Marckte / oder Kirchhoff zu spielen.

X.

Im spielen ist auch freundligkeit von nöthen / vnd sol sich ein jeder für Zanck vnd Hader wissen zu hüten.

XI.

Es sol auch im Spielen ein jeder Latein reden / oder Veniam bitten / auch der Zucht vnd Erbarkeit vnter dem Spiel gebrauchen.

XII.

Es sol keiner Geld auffsetzen / denn wir das Spiel nicht vmb gewinns / sondern vmb ergekung willen nachgeben vnd zulassen.

XIII.

Vnd dieweil sich gleich vnd gleich am besten vertragen / so wollen wir das unsere Schüler mit Schülern vñ mit jres gleichen spielen sollen. Wo aber einer sich mit denen /

S. iij

die

Cùm inæqualibus conferre, si res cog-
nita fuerit, non facile cuiquam impune
erit.

UNDECIMUS ORDO.

De Artibus Illicitis.

I.

Nempè Scholarum hostis Diabo-
lus sui cultum incautæ juventu-
tì insinuare solet, obtrufis Magi-
carum Artium nugis.

II.

Ne quis igitur nostrorum Scholasti-
corum Magicas Chartas habeat, præci-
pimus.

III.

Sed severè edicimus, ut quicquid ejus-
modi oblatum fuerit, in ignem conij-
ciant ipsi, aut nobis tradant.

die seines gleichen nicht seyn / einlassen würd
de / soll es nicht geschenckt werden.

Die Fülffte Ordnung /
Von bösen vnd verbotenen
Künsten.

I.

Weil der Sathan insonderheit der
jungen Jugend vnd Schulen feind
ist / vnd immerdar nachstellet / ist
hoch von nöthen / daß ein jeglicher sich in der
Gottesfurcht schicke / vnd für des Teuffels
listigkeit wisse zu hüten.

II.

Deßhalben wollen wir mit allem ernst
verboten habē / dz sich keiner der Schwartzē
Kunst / vnd was dergleichen ist gebrauchē.

III.

So auch etliche vnter vnsern Discipeln
solche Bücher bey ihnen hetten / denen wol
len wir geboten vnd mit allen ernst auffers
leget haben / daß sie dieselben entweder ver
brennen / oder aber vns ihren Præceptoren
zustellen.

S v

Zu

IV.

Is quoq; qui artifices nobis indica-
verit, laudem veritatis & justitiæ, & ho-
nestum munus auferet.

DUODECIMUS ORDO.

De Officio Præfectorum & De-
canorum.

I.

Cum impossibile sit, omnia solis à
Præceptoribus peragi, statutum
est, ut puerorum quorundam ad-
jungatur industria, quorum hæc erunt
officia:

II.

Quando conveniendi tempus est,
Præfecti, Decani & Subdecani semper
primi in Schola sint; quod si fieri non
potest, alium suo loco substituant.

Pulsi-

Zu dem Befehlen wir fempelich vnd sonderlich / so esliche vernommen werden / daß sich esliche solcher Künste gebrauchten / oder Bücher bey ihnen hetten / daß man dieselben namhaftig mache / damit dem Allmechtigen vnd der Gerechtigkeit gnug geschehe. Dargegen aber sollen die jenigen / so die Mißthäter angeben / vngelohnet nicht von vns gelassen werden.

Die Zwölffte Ordnung.

Vom Ampt der Præfectorum vnd Decanorum.

.I.

S Jeweil es vnmüglich daß die Præceptores alle ding allein außrichten können / so ist für gut angesehen / daß man eslicher Knaben hülffe gebrauche / welchen die Ampter befohlen sein sollen.

.II.

Wenn die Knaben sich versamlen / sollen die Præfecti vnd Decani oder Subdecani allzeit die ersten seyn / so sie aber verhindert / mögen sie einen andern an ihre stat bestellen.

Wenn

III.

Pulsibus finitis Præfecti Catalogum recitabunt in singulis clasibus, insuper absentes, sero que venientes referent in tabulas.

IV.

Si tumultus excitantur, Præfectorum & Decanorum officium erit admonere, coërcere, & annotare eos, qui sceleris autores sunt.

V.

Primarum Classium Decani semper Hymnos horarios auspicientur, & concentum ita regant, ne quid clamore aut nimiâ festinatione peccetur.

VI.

Habeant quoque Decani & Subdecani annotata nomina suorum decurialium, & diebus Sabbati, quoties singuli per septimanam abfuerint, & quam causam absentiaë hospites aut parentes interrogati præceptori significant. Eos verò indices custodiant, ut in promotione sciri possit, quoties quisque toto semestri abfuerit.

Sabba-

III.

Wenn das leuten geschehen / sollen die Præfecti in einer jeden Class den Catalog lesen / vnd die jenigen / so nicht vorhanden seyn / mit fleiß mercken.

IV.

So sich ein getümmel erhebt vnter den Knaben / sollen die Præfecti vnd Decani ihnen verbieten / vnd dieselben hernachmals den Præceptoribus anzeigen vnd namhafte machen.

V.

Die Decani in den obersten Classen sollen jederzeit die Hymnos anfangen vnd also dirigiren / daß nichts vngewres gehöret vnder zu sehr geeilet werde.

IV.

Es sollen auch die Decani vnd Subdecani die Namen ihrer Zunftgenossen aufgezeichnet haben / vnd des Sonnabends / wie offte ein jeder Wöchentlich abgewesen / vnd was er für vrsach gehabt / andeuten. Vnd solches verzeichniß verwahren / damie im forsetzen man wissen könne / wie offte einer das ganze halbe Jahr aussen geblieben.

Des

VII.

Sabbato & die feriata communi, ut
pote Jovis, efficient, ut passim Audito-
ria scopis adhibitis, diligentur munden-
tur.

XII.

Præfecti & Inspectores templorum
notent, qui contra præcepta morum in
templis servanda fecerint.

IX.

Ante promotiones in proximum se-
mestre instituendas Parentes & domi-
nos adeant, & de singulorum vitâ &
moribus diligenter percontentur, Re-
ctorique quid responsum fuerit, renun-
cient.

X.

Omnes deniq; sive Præfecti sive De-
cani, in Templis, Scholâ, plateis & reli-
quis locis studiosè dispicient, ne quid a-
lij contra leges admittant, & quicquid
actum iniquè cognoverint, id ut notum
Præceptoribus cum publicè, tum pri-
vatim faciant, seriò se obligatos
esse noverint.

VII.

Des Sonnabends vnd Donnerstags sollen sie die Auditoria mit Besem fleissig lassen reinigen.

II X.

Die Præfecti vnd Aufseher in der Kirchen sollen fleissig mercken die jenigen / so wider Zucht vnd Erbarkeit daselst gehandelt / vnd des Montags vnd Frentags dem Rectori zu examiniren vbergeben.

IX.

Ehe die forsetzung geschiehet / sollen sie Eltern vnd Herrn besuchen vnd erforschen / wie sich ein jeder bisher vorhalten habe / vnd dem Rectori Bericht einbringen.

X.

Endlich sollen alle Præfecti vnd Decani verbundē sein / daß sie in der Kirchen / Schulen vnd auff der Gassen vnd anderswo fleissig achtung geben / daß niemand wider diese Gesetze handeln / vnd was sie da wider von jemand gehandelt befunden / dē Præceptoren so wol öffentlich / als in geheim anzeigen.

VII

Die Commende des Comthur
des Ordens in der Stadt
zu sein.

VIII

Die Practici und Schlichter in der
Stadt sollen hinfüro nicht die
Stadt zu suchen und Erhaltung
des Ordens und Commende
Recht zu examinieren begeben.

IX

Die die forstliche Geschäfte
zu thun und zu haben und
zu sein in der Stadt
den Rechten beistehen.

X

Endlich sollen die Practici und
Schlichter in der Stadt
zu sein und auf der
für Ordnung der
Gelder zu sein und
jemand anders begeben
zu sein so viel
sollen.

N
F
T
a
f
c

d
f
d
r
e
u
e

e



VD 969

f

ULB Halle 3
004 588 088

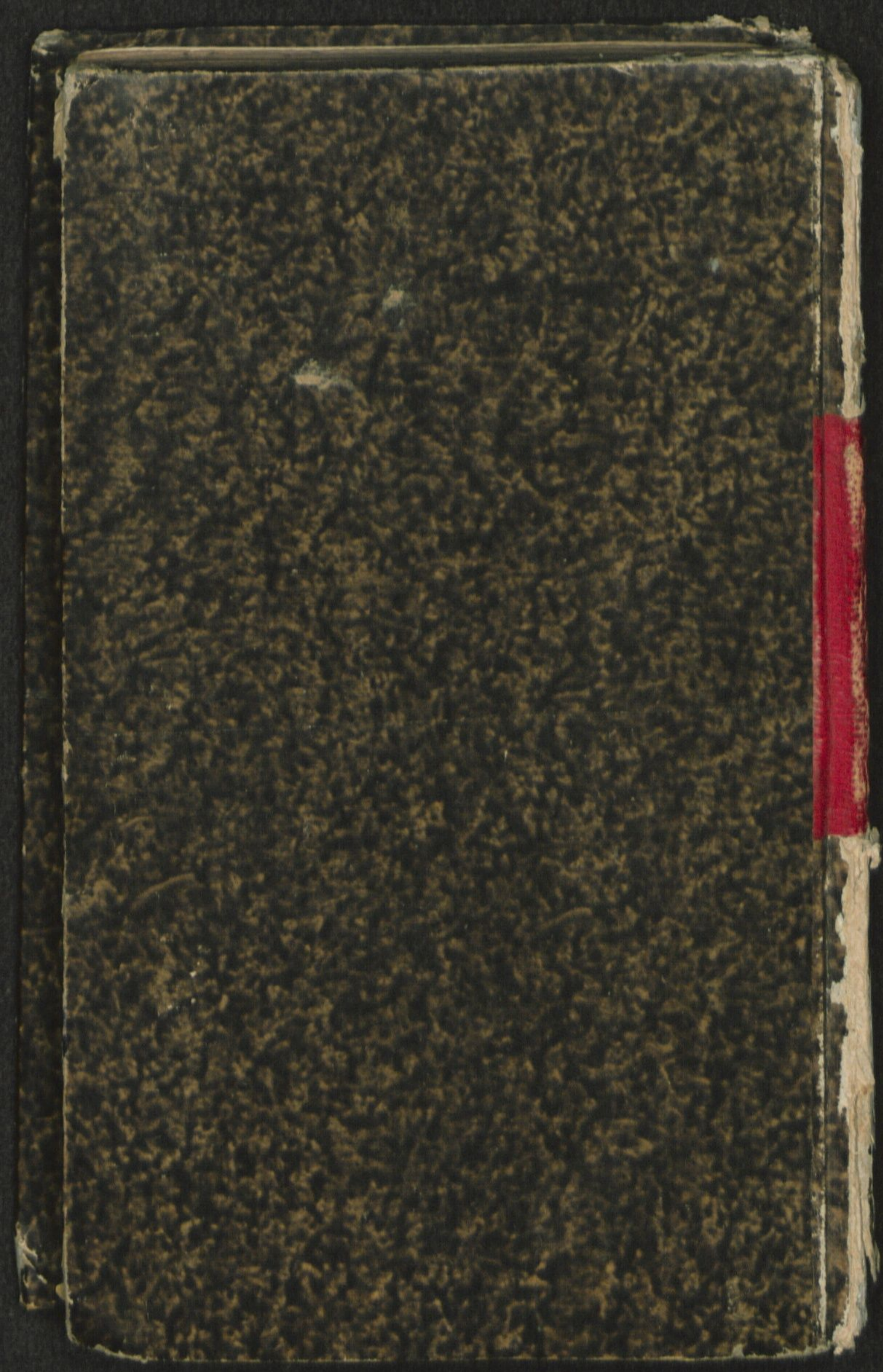


Sb.

VD 17

m.k.





Si genuerit
 rebellem, q
 tris imperi
 contemseri
 ter ejus & n
 Seniores u
 Dicent q, se
 ster degene
 nostra voci
 pidabunt e
 lapidibus &
 malum è me
 diat & pert

Wenn jema
 hor samen So
 ter stime n
 eige/nicht geh
 vne Mutter g
 Stadt fähren/
 vnd zu den El
 ser Sohn ist eig
 gehorhet vnse
 mer vnd Trunc
 alle Leute der
 solt also den B
 rael höre vnd f

